

# Ja, DAS ist Antisemitismus!

## Jüdische Erfahrungen in Hessen

**Eine Ausstellung der  
Recherche- und Informationsstelle  
Antisemitismus Hessen (RIAS Hessen)**

**18. Februar bis 10. April 2026**

**Haus am Dom  
Katholische Akademie Rabanus Maurus**



**RIAS HESSEN**

Recherche- und Informationsstelle  
Antisemitismus Hessen



### **Antisemitismus ist Alltag.**

Die in der Ausstellung vorgestellten antisemitischen Vorfälle sind so in Hessen geschehen. Jüdinnen und Juden haben es so erleben müssen. Ihre Umwelt reagiert unterschiedlich: mit Relativierung oder Abwehr, aber auch mit Solidarität, Hilfe, Rat, Unterstützung. Die Erlebnisse zeigen: Wir müssen etwas tun und solidarisch sein!

### **Vernissage Do 19. Februar 2026, 19:00 Uhr**

Antisemitismus ist Alltag. Seit dem 7.10.2023 werden das Ausmaß und die Anschlussfähigkeit von Antisemitismus auch in Hessen überdeutlich. Die Ausstellung ist ein Ausgangspunkt, um sich mit der Betroffenenperspektive zu befassen, und um Solidarität und Empathie zu entwickeln.

**Marc Grünbaum** Vorstandsvorsitzender der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main K.d.ö.R.

Information, Kontakt: [www.rias-hessen.de](http://www.rias-hessen.de)

Kooperation: Katholische Stadtkirche Frankfurt

Eintritt frei

In Kooperation mit dem  
**Haus am Dom** Katholische Akademie Rabanus Maurus

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



**HAUS AM DOM**  
Katholische Akademie  
Rabanus Maurus



**KATHOLISCHE STADTKIRCHE  
FRANKFURT AM MAIN  
BISTUM LIMBURG**

## Begleitveranstaltungen

### Hoffen wider die Angst

Soirée am Dom

Do 19. März 2026, 19:30–21:00 Uhr

Wie das Christentum ist Judentum zentral vom Motiv der Hoffnung geprägt: Auf Schalom, umfassendes Heil, Gerechtigkeit und Frieden schon im Diesseits und das Kommen des Messias und die jenseitige Welt. Doch seit Jahrhunderten muss gegen eine brutale Realität „angehofft“ werden: Judenverfolgungen, massive gesellschaftliche Benachteiligung, Hass sprechen eine andere Sprache. Wie ist die Hoffungsreligion Judentum damit umgegangen?

Rabbiner PD Dr. Jehoshua Ahrens

Eintritt: 9 € / 7 €

### Calling Golem

Von Hoffnung, Empowerment und Selbsthilfe in der jüdischen Welt

Soirée am Dom

Do 26. März 2026, 19:30–21:00 Uhr

Dr. Susanne Urban und Oliver Dainow im Gespräch

Sie leitet die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen – er die Geschäfte der Jüdischen Gemeinde Hanau. Erfahrungen und Wahrnehmungen in der Gemeinde- und Bildungsarbeit und das Thema Empowerment aus jüdischer Perspektive.

Eintritt: 9 € / 7 €



Anmeldung: [hausamdom@bistumlimburg.de](mailto:hausamdom@bistumlimburg.de)

**Haus am Dom** Katholische Akademie Rabanus Maurus

Domplatz 3 · 60311 Frankfurt am Main

Mo – Fr 9:00 –17:00 Uhr · Sa, So 11:00 –17:00 Uhr, bei Abendveranstaltungen auch länger